Landeshauptstadt Potsdam

Dos and Don'ts:
Hätte ich das mal vorher gewusst!
- Eine Auswahl -

Uta Meng

Gründungsberaterin
Landeshauptstadt Potsdam, Wirtschaftsförderung

0331/289-2831 | wirtschaftsfoerderung@rathaus.potsdam.de

Gewerberegisterauskunft online

Daten aus Gewerbeanmeldung

- werden Bestandteil des örtlichen Gewerberegisters
- werden vom Gewerbeamt an 14 verschiedene Institutionen übermittelt (§ 14 Abs. 8 Gewerbeordnung) , u. a.
  - Finanzamt
  - Gesetzliche Unfallversicherung/Berufsgenossenschaft
  - IHK oder Handwerkskammer
  - Zoll
  - Ausländerbehörden
- sind in Potsdam für JEDEN online einsehbar, z. B. auch für Vermieter von Wohnungen

vv.potsdam.de → eAuskunft → Links und Downloads

Landeshauptstadt Potsdam

Fachbereich Ordnung und Sicherheit, Bereich Allg. Ordnungsangelegenheiten, AG Gewerbeangelegenheiten

- Nicht angemeldet
- Start
- **Suchen**
- Login
- Hilfe

eAuskunft

Einzelansicht

Letzte Anfrage: 12:38
Sitzungsende: in 10 Minuten

Betriebsname	QuSinus GmbH
Straße/Hausnr	Am Neuen Markt 9 C
Land/PLZ/Ort	D-14467 Potsdam
Tätigkeit	Entwicklung, Herstellung, und Vertrieb von präzisen Hochfrequenz-Signalgeneratoren

Pflicht zur Rentenversicherung

- Grundsätzlich sind Selbstständige nicht automatisch rentenversicherungspflichtig.
- Aber zahlreiche Ausnahmen, bei denen gesetzliche Pflicht zur Rentenversicherung besteht, u. a. für
  - Handwerker und Hausgewerbetreibende;
  - Lehrer, Trainer, Coaches, Hebammen, Erzieher und in der Pflege Beschäftigte;
  - Künstler und Publizisten;
  - Selbstständige mit einem Auftraggeber;
  - Seelotsen sowie Küstenschiffer und -fischer
  - bestimmte weitere Selbstständige.
- Pflicht unabhängig davon, ob selbstständige Tätigkeit im Haupt- oder Nebenerwerb ausgeübt wird
- Meldung innerhalb von drei Monaten nach Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit notwendig

www.gruenden-in-potsdam.de/Service → Links rund um Gründen → Von A bis Z → Versicherungen

Meldepflicht Berufsgenossenschaft

- Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) = Dachverband von 9 Berufsgenossenschaften
- Wer ein Unternehmen gründet, muss dieses binnen einer Woche bei der zuständigen Berufsgenossenschaft anmelden (§ 192 SGB VII) .
  Die Meldepflicht gilt als erfüllt, wenn das Unternehmen ein Gewerbe angemeldet hat.
  Grund: Die DGUV erhält vom Gewerbeamt Daten zu jeder Gewerbeanzeige.

  → **Freiberufler müssen sich selbst bei zuständiger Berufsgenossenschaft anmelden.**
- Die Unternehmer oder Freiberufler selbst sind in der Regel nicht kraft Gesetzes oder kraft Satzung der Berufsgenossenschaft automatisch versichert
  ACHTUNG: Es gibt Ausnahmen, z. B. für Selbstständige im Gesundheitswesen, Tagesmütter/-väter, Friseurhandwerk, Fotografie, in den Branchen Textil/Bekleidung, Druck und Papier, … → Pflichtversicherung
- Sie können sich bei Bedarf freiwillig gegen die Folgen von Arbeits- und Wegeunfällen bei ihrer Berufsgenossenschaft versichern.
- Mitarbeitende müssen in jedem Fall bei der Berufsgenossenschaft angemeldet werden.

www.gruenden-in-potsdam.de/Service → Formale Schritte außerhalb der Landeshauptstadt Potsdam

Online-Coaching ZFU pflichtig?

- BGH-Urteil vom 12.06.2025: **Online-Coaching-Verträge ohne ZFU-Zulassung können nichtig sein**
- Online-Coachings sind zulassungspflichtiger Fernunterricht, wenn es digitale Meetings, Lehrvideos, Hausaufgaben, Lernerfolgskontrollen und persönliche Betreuung – alles überwiegend online enthält. Dann ist eine Zulassung durch die Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) notwendig.
- **Weite Auslegung des FernUSG:** Das Gesetz gilt nicht nur für klassische Wissensvermittlung, sondern für alle Programme, die Wissen oder Fähigkeiten systematisch und entgeltlich vermitteln – unabhängig davon, wie sie betitelt werden („Mentoring“, „Consulting“, „Workshop“ etc.).
- **Zulassungspflicht:** Programme, die überwiegend online ablaufen, individuelle Betreuung einschließen und den Lernerfolg überwachen, sind zulassungspflichtig. Fehlt die Zulassung, ist der Vertrag nichtig – auch im reinen B2B-Bereich!
- **Rechtsfolgen:** Alle gezahlten Beträge können zurückgefordert werden, ganz gleich, ob das Coaching bereits in Anspruch genommen wurde. Der Anbieter verliert seinen Vergütungsanspruch in vollem Umfang.
- **Schutzbereich:** Das Schutzinteresse gilt ausdrücklich auch für Unternehmer, nicht nur für Verbraucher. Der BGH betont den Schutz der Allgemeinheit vor unseriösen Geschäftspraktiken.

Quelle: https://www.anwalt.de/rechtstipps/bgh-urteil-2025-online-coaching-vertraege-ohne-zfu-zulassung-sind-nichtig-was-trainer-und-coaches-beachten-muessen-253074.html (Verfasserin RA Susan Krauße | Abruf am 16.11.2025)

Verpackungssteuer (nur in Potsdam)

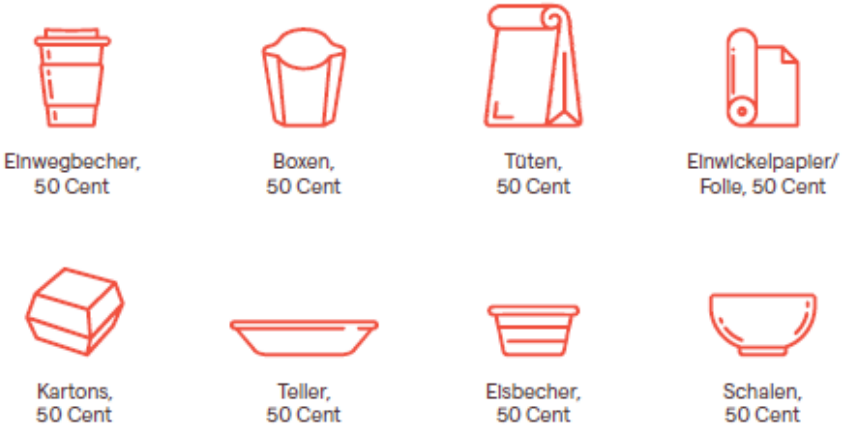


Landeshauptstadt Potsdam

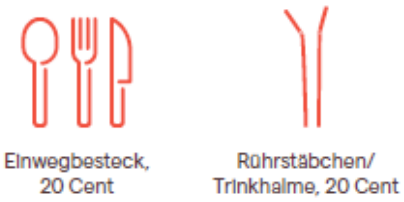
- Rechtsgrundlage: Verpackungsssteuersatzung Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 25.03.2026 und 01.07.2026
- **Ziel**: Müll durch Einwegverpackungen verringern und Mehrweg attraktiver machen → Verbesserung der Stadtsauberkeit
- richtet sich an Unternehmen, die Speisen und Getränke in Einwegverpackungen für den sofortigen Verzehr verkaufen, z. B. Restaurants, Imbisse, Fast-Food-Betriebe und Cafés mit To-go-Angebot.
- Steuerpflichtig sind nicht wiederverwendbare Verpackungen, Einweggeschirr und Einwegbesteck, wenn darin Speisen und Getränke für den sofortigen Verzehr oder zum Mitnehmen verkauft werden. Das verwendete Material spielt keine Rolle — ob Papier, Bambus, Kunststoff oder Aluminium.
- **Unternehmen, die Speisen und Getränke in Mehrwegverpackungen ausgeben, zahlen keine Verpackungssteuer.**
- Infos: www.potsdam.de/mehrweg

Verpackungssteuer (nur in Potsdam)

Auf Einwegverpackungen* für Speisen und Getränke zum sofortigen Verzehr



Auf Besteck* und Hilfsmittel*



* Die Darstellungen sind beispielhaft und im rechtlichen Sinne nicht vollständig.

Die Verpackungssteuer gilt für Einwegverpackungen, unabhängig vom Material. Die Umsatzsteuer wird auch auf die Verpackungssteuer berechnet. Daher kann sich ein höherer Betrag ergeben als angegeben. Für Mehrweggeschirr und Mehrwegbesteck fällt keine Verpackungssteuer an.

Landeshauptstadt Potsdam

Kontakt

zum Thema Verpackungssteuer:
Landeshauptstadt Potsdam
Bereich Steuern
Edisonallee 5-9, 14473 Potsdam
0331/289-1434 | steuern@rathaus.potsdam.de

zum Thema Mehrweg:
Landeshauptstadt Potsdam
Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
Berliner Str. 135, Haus H2, 14467 Potsdam
0331/289-1796 | abfallberatung@rathaus.potsdam.de

Förderprogramm - Mehrweg

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt die Anschaffung von Mehrweggeschirr-Lösungen und Spülmaschinen in Potsdamer Gastronomiebetrieben und Vereinen.

Gefördert werden:

- **Systemnutzungsbeitrag bei einem Mehrwegpoolsystem-Anbieter** mit bis zu 500 € je Betriebsstätte
- **Anschaffung von Mehrweggeschirr und Mehrwegbesteck, das nicht Teil eines Poolsystems ist (betriebseigene Lösung)** mit bis zu 500 € je Betriebsstätte
- **Gewerbespülmaschinen** mit bis zu 2.000 €
- entsprechende Anschaffungen/Maßnahmen **rückwirkend ab dem 1. Juni 2026**

Rechtsgrundlage:
Richtlinie zur Förderung der Anschaffung von Mehrweggeschirr- Lösungen und Spülmaschinen der Landeshauptstadt Potsdam

Infos und Antragsformulare:
www.potsdam.de/verpackungssteuer → Stichwort „Förderrichtlinie Mehrweg"

Rücklagen für Steuern bilden

- Ein Teil der Unternehmenseinnahmen (= Umsätze) gehört dem Finanzamt.
- Auch Selbstständige müssen regelmäßig Steuern zahlen: ESt, GewSt, USt, …
- Höhe der Steuerbelastung erst mit Steuerbescheiden des Finanzamts genau bekannt, d. h. mit deutlicher zeitlicher Verzögerung
- Forderungen des Finanzamts müssen sofort beglichen werden.
  Damit **keine Liquiditätsengpässe** entstehen, ist die Bildung von Rücklagen sehr sinnvoll. Denn so haben Unternehmen ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung, um die Steuernachzahlungen sofort begleichen zu können.

Empfehlung für Rücklagenhöhe variieren zwischen 20% bis 40 % der Einnahmen

… und noch mehr

- Neue EU-Verpackungsverordnung Packaging and Packaging Waste Regulation (EU 2025/40)
- Verpackungsregister LUCID: Wer in Deutschland Waren in Verpackungen vertreibt, muss sich registrieren: www.verpackungsregister.org
- Rundfunkbeitrag: https://www.rundfunkbeitrag.de/
- GEMA-Gebühr https://www.gema.de/
- Künstlersozialabgabe https://www.kuenstlersozialkasse.de/
- Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG)
- Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
- Vorschriften für elektronische Kassensysteme: https://www.ihk.de/potsdam/ihk-service-und-beratung/steuern-tipps/registrierkassen-veranstaltung-und-faq-3549494
- …

→ dabei Work-Life-Balance nicht vergessen